

Niederschrift

über die Sitzung 01/2018 des

9. BEIRATES BEI DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE DÜSSELDORF

am 26.02.2018

Tagungsort: Gartenamt, Kaiserswerther Str. 390, Sitzungssaal, **Beginn:** 16:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Formalien

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.12.2017

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz (s. Anlagen)

- a. Wiederkehrende Veranstaltungen 2018, ergänzt um Veranstaltungen am Unterbacher See
- b. Lückenschlussweg Hellerhof

4. Anhörung des Beirates (s. Anlagen)

- a. Errichtung von 2 Weißstorch-Nisthilfen in der Urdenbacher Kämpfe
- b. Errichtung eines Funkmastes „Kalkumer Schlossallee“ (*als Tischvorlage auf die Sitzung genommen*)
- c. Errichtung eines Datenloggers am Eselsbach (*als Tischvorlage auf die Sitzung genommen*)

5. Zustimmungen des Vorsitzenden

- a. Überdachung und Container Skaterpark „Heidelberger Straße 14“
- b. Außenaufzug „Niederkasseler Deich 295“
- c. Kinder-Kunst-Drachenfest Oberkasseler Rheinwiese 15.-19.10.2018
- d. Schuldachenfest Oberkasseler Rheinwiese 28.09.2018
- e. Abstellen von Containern unterhalb der Rheinkniebrücke
- f. Radfahrprüfung im Himmelgeister Rheinbogen
- g. Golfplatz Hubbelrath: Ballwaschanlage und Zufahrt
- h. Grundwasser-Sanierungsanlage „Am Kleinfurst“
- i. Verlegung zweier Leerrohre am Wasserwerk „Auf der Haardt“
- k. Änderung der Außenanlagen am „Gut zum Hofe“
- l. Verlängerung der Grundwassersanierungsanlage „Hildener Straße“
- m. Baustelleneinrichtungsfläche „Heidelberger Straße“ (*Nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.*)
- n. Baustelleneinrichtungsfläche „Oberkasseler Brücke“ (*Nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.*)

6. Information des Beirates

- a. Ersatzgeldeinnahmen und -verwendung 2017

7. Verschiedenes

- a. Bericht über die Fertigstellung der Aussichtsplattform am Elbsee
- b. Zwischenstandbericht der Anfragen des NABU und BUND aus der letzten Sitzung
- c. mündliche Anfrage zum Pflegerückstand im „Speebiotop“ (*während der Sitzung vorgetragen*)

Anwesenheit

Mitglieder und stimmberechtigte Vertreter

Peter Schulenberg	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Dr. Rüdiger Scherwaß	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Günther Steinert	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Olaf Diestelhorst	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Wolfgang Fröhlich	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Christian Strakloff	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Ursula Lösch	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Werner Schumann	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Karl Radmacher	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Dr. Eberhard Piest	Waldbauernverband NRW
Willi Andree	Landesverb. Gartenbau Rheinl., Verb. Rhein. Obst-/Gemüsebauer
Gerd Spiecker	Landesjagdverband NRW, Vorsitzender
Frank Kleinwächter	Landesfischereiverband NRW
Walter Kapp	LandesSportBund NRW
Ingo Dolle	Imkerverband Rheinland

Stellvertreter

./.

Verwaltung

Norbert Richarz	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/2
Lutz Nöthen	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Robert Sturm	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Jörn Luther	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Karen Golißa	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Denise Olbertz	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21

Gäste

Laura Kunz	Rheinische Post
------------	-----------------

1. Formalien

Herr Spiecker begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Der Tagesordnungspunkt 3.a) wird um eine Vorstellung der Veranstaltungen am Unterbacher See ergänzt.

Die Tagesordnungspunkte 4.c), 5. m) und n) werden nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

Im Tagesordnungspunkt 7.) wird ein Bericht über die Fertigstellung der Aussichtsplattform am Elbsee gegeben und ein Zwischenstandbericht zu den Anfragen des NABU und BUND aus der letzten Sitzung am 12.12.2017.

2. Genehmigung der Niederschrift

a.) über die Sitzung 05/2017 am 12.12.2017

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Auf Nachfrage zum Punkt 5b) „*Nutzungsänderung Betriebsleiterwohnung (Fischzucht) in Wohnen „Dernbuschweg 41“*“ wird klargestellt, dass der Beirat die Verwaltung beauftragt hat, im Rahmen der naturschutzrechtlichen Befreiung darauf hinzuwirken, dass eine Trennung von Wohnhaus und Fischzucht verhindert wird. Wenn die Fischzucht losgelöst von der Wohnbebauung gesehen wird, könnte dies die Gefahr bieten, bei einer Neuaufnahme der Zucht ein neues Betriebsleiterwohnhaus für diese Zwecke zu errichten. Die fischereiliche Nutzung ist losgelöst davon zu sehen und jederzeit möglich.

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

a.) Wiederkehrende Veranstaltungen 2018, ergänzt um Veranstaltungen am Unterbacher See

Die wiederkehrenden Veranstaltungen für das Jahr 2017 entsprechen den ursprünglich abgestimmten Rahmenbedingungen.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der erforderlichen Einzelbefreiungen nicht zu widersprechen.

Der Naturschutzbeirat hatte in der Sitzung am 12.12.2017 im Rahmen des Tagesordnungspunktes 3.e) über eine Belastungsgrenze für Veranstaltungen am Unterbacher See diskutiert. Im Nachgang zur Sitzung fand ein gemeinsames Gespräch mit einer kleinen Kommission des Beirates, der Verwaltung und dem Zweckverband Unterbacher See statt. Es wurde bei diesem Treffen festgehalten, dass die für 2018 geplanten Veranstaltungen in der Summe verträglich für das Gebiet des Unterbacher Sees sind. Es handelt sich größtenteils um Lauf- und Wassersportveranstaltungen, welche dem Verbandszweck entsprechen.

Die Veranstaltungen wurden auf der Sitzung vorgestellt. Der Beirat beschließt, Parameter als Orientierung für künftige Veranstaltungen vor dem Hintergrund einer Belastungsgrenze und

Schutzgüter und Schutzziele der Schutzgebiete festzulegen. Als Parameter können z.B. Bereiche als Tabuflächen, Nutzung von Parkplätzen, Teilnehmerzahlen oder Lärmemissionen dienen. Der Beirat wird zur nächsten Sitzung einen Formulierungsvorschlag erarbeiten, um diesen sodann beschließen zu lassen.

Die Schutzverordnung der Bezirksregierung für das NSG Himmelgeister Rheinbogen enthält ein grundsätzliches Verbot, Veranstaltungen durchzuführen. Der Beirat beschließt, dass für alle wiederkehrenden kleinen Veranstaltungen im NSG Himmelgeist die Zustimmung des Beirat als erteilt gilt, wenn keine weiteren Verbotstatbestände betroffen sind, z.B. Aufbauten, Parken abseits befestigter Flächen, Musik, etc.

b.) Lückenschlussweg Hellerhof

Herr Sturm stellt das Vorhaben des Lückenschlussweges Hellerhof vor und erläutert, dass es sich hierbei um eine Maßnahme sowohl auf dem Stadtgebiet der Stadt Düsseldorf, als auch auf dem der Stadt Monheim handelt. Daher ist sowohl die untere Naturschutzbehörde der Stadt Düsseldorf, als auch die des Kreises Mettmann für die naturschutzrechtliche Befreiung zu beteiligen. Der Weg schließt eine Lücke im Wegekonzept der Urdenbacher Kämpe, welches durch das Projekt der „AuenBlicke“ entwickelt wurde.

Der Weg ist barrierefrei in einer Wegebreite von 2 m in wassergebundener Decke und jeweils beidseitigem 50 cm breitem Schotterrasenbankett. Die Bauzeit beträgt ca. 3 Wochen.

Der Beirat hinterfragt, ob die Anlage einer extensiven Grünlandwiese ein geeignetes Mittel für den Ausgleich des durch die Wegeanlage verursachten Eingriffs ist, da diese aufgrund der Wegnähe beeinträchtigt werden kann. Die Verwaltung erläutert daraufhin, dass die mögliche Belastung der Wiese bei deren Bewertung berücksichtigt wurde. Diese Fläche und Maßnahme wurde bewusst gewählt, um einen Puffer zum angrenzenden Schilfbereich des Baumberger Hamms zu schaffen. Der Kernbereich dieses hochwertigen Biotops wird mit dieser Maßnahme weiter geschützt.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der Befreiung nicht zu widersprechen.

4. Anhörung des Beirates

a.) Errichtung von 2 Weißstorch-Nisthilfen in der Urdenbacher Kämpe

Im Beirat werden die Standorte für die Nisthilfen vorgestellt. Die Maßnahme wird von allen Beteiligten begrüßt. Es wird die Frage gestellt, was geschehe, wenn andere Vögel die Nisthilfen nutzen. Dies kann nicht allgemein beantwortet werden und muss im Laufe der Zeit beobachtet werden. Ziel ist die Ansiedlung des Weißstorches.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

b.) Errichtung eines Funkmastes „Kalkumer Schlossallee“ (als Tischvorlage auf die Sitzung genommen)

In der Sitzung am 16.10.2017 wurde bereits über einen temporären Funkmast an gleicher Stelle beraten. Dieser soll nunmehr dauerhaft errichtet werden. Das Votum des Beirates aus

damaliger Sitzung den Funkmast in die Abfahrtsschleife der B8n zu verlegen, konnte aus Sicht des Antragsstellers auf Grund von technischen und logistischen Voraussetzungen nicht nachgekommen werden.

Der Beirat sieht dies kritisch und fragt, was passiere, wenn der nun fest installierte Mast erneuert oder gar erhöht werden muss. In diesem Fall ist ein neues Baugenehmigungsverfahren notwendig. In jedem Einzelfall wird die baurechtliche Zulässigkeit und naturschutzrechtliche Vereinbarkeit geprüft und bewertet. Eine Veränderung des Mastes muss in jedem Fall dem Naturschutzbeirat zur Beratung vorgelegt werden.

Der Beirat fragt, wie hoch das geforderte Ersatzgeld ist. Die Verwaltung sagt zu, den Betrag im Protokoll anzugeben.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

Nachtrag zur Sitzung: Das Ersatzgeld beträgt 3.964,- EUR. Der Betrag wurde in Anlehnung an die Ersatzgeldsätze des Windenergie-Erlasses ermittelt und berücksichtigt die Masthöhe und die Wertigkeit des betroffenen Landschaftsbildes.

c.) Errichtung eines Datenloggers am Eselsbach (als Tischvorlage auf die Sitzung genommen)

Das Grundwassersystem zwischen Eselsbach und Unterbacher See interagieren bei starken Regenfällen untereinander. Bisher konnte zwischen den Gewässern kein Zusammenhang hergestellt werden, daher möchte man nun die Auswirkungen des Eselsbaches auf den Grundwasserstand aufklären. Der Datenlogger steht im Zusammenhang mit der Grundwasseranierung „Am Kleinfors““. Die Maßnahme ist für ein Jahr begrenzt.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

5. Zustimmung des Vorsitzenden

a.) Überdachung und Container Skaterpark „Heidelberger Straße 14“

Für die bereits in Bau befindliche Skateranlage an der Heidelberger Str. sollen im Bereich der bereits befestigten Flächen Container und eine Überdachung errichtet werden. Die Container werden als Lager- und Aufenthaltsräume genutzt. Die Überdachung soll eine witterungsunabhängige Nutzung möglich machen.

b.) Außenaufzug „Niederkasseler Deich 295“

Im wegabgewandten Gebäudeteil des Niederkasseler Deichs 295 soll für die barrierefreie Erschließung der oberen Stockwerke ein Außenaufzug installiert werden. Dieser Aufzug hat keine Auswirkungen auf Natur und Landschaft.

c.) Kinder-Kunst-Drachenfest Oberkasseler Rheinwiese 15.-19.10.2018

In der Woche 15.-19.10.2018 soll auf den Flächen der Rheinkirmes ein Kinder-Drachenfest stattfinden. Für das Basteln der Drachen werden oben auf dem Parkplatz an der Kniebrücke Zelte zum Schutz vor Regen aufgebaut und ein Toilettenwagen aufgestellt. Im Vorland werden zwei Pavillons zur Ausgabe von Spielmaterial und zur Moderation aufgestellt. Die Mitar-

beiterfahrzeuge werden auf den Rasengittersteinflächen unter der Kniebrücke abgestellt.

d.) Schuldраchenfest Oberkasseler Rheinwiese 28.09.2018

In gleicher Weise wie das Kinder-Kunst-Drachenfest findet am 28.09.2018 ein Schuldраchenfest statt, wo Kinder ihre gebastelten Drachen am Rhein steigen lassen. Weil keine Zelte errichtet werden, können die Mitarbeiter ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz abstellen.

e.) Abstellen von Containern unterhalb der Rheinkniebrücke

Zur Abwehr von Gefahren und zum Schutz des Rosenmontagsumzuges werden Barrieren benötigt, die an neuralgischen Stellen abgestellt werden. Die Barrieren werden zuvor unterhalb der Rheinkniebrücke zwischengelagert und erst unmittelbar vor dem Umzug aufgestellt. Sie verbleiben nicht dauerhaft dort.

f.) Radfahrprüfung im Himmelgeister Rheinbogen

Wiederholend, wie die Jahre zuvor soll erneut auf den befestigten Wegen im Himmelgeister Rheinbogen eine Radfahrprüfung stattfinden. Es wird angeregt, die Veranstaltung aufgrund der Wiederholungen in die Jahresübersicht der Veranstaltungen aufzunehmen (vgl. Punkt 3.a dieser Niederschrift).

g.) Golfplatz Hubbelrath: Ballwaschanlage und Zufahrt

Der Golfplatz Hubbelrath hat die Vorhaben der Errichtung einer Ballwaschanlage und einer Schrankenanlage an der Zufahrtsstraße im Jahr 2015 beantragt und bisher nicht mit dem Bau begonnen. Die Befreiung gilt 3 Jahre und musste damit neu erlassen werden. Die Vorhaben bleiben unverändert.

h.) Grundwasser-Sanierungsanlage „Am Kleinforst“

Aufgrund einer Grundwasserverunreinigung muss im Bereich der ehemaligen Gewerbefläche „Am Kleinforst“ eine Grundwassermessstelle errichtet werden. Dafür wird ein Funktionsgebäude errichtet und eine Feuerwehrezufahrt angelegt. Beides geschieht auf bereits versiegelten Flächen.

i.) Verlegung zweier Leerrohre am Wasserwerk „Auf der Haardt“

Auf dem Gelände des Wasserwerks „Auf der Haardt“ sollen innerhalb des Wegekörpers zwei Leerrohre verlegt werden, damit zu einem späteren Zeitpunkt dort Datenkabel eingerichtet werden können. Die Datenkabel sollen Messstellen des Wasserwerks elektronisch verbinden um die erhobenen Daten künftig digital ablesen zu können.

k.) Änderung der Außenanlagen am „Gut zum Hofe“

Das Amt für Denkmalpflege hat gegen die intensive Gartengestaltung in unmittelbarer Nähe der Gutsgebäude Bedenken geäußert und gefordert dass diese zurückhaltend gestaltet werden. Aufgrund dessen ergibt sich eine veränderte Eingriffsbilanzierung. Der zusätzliche Kompensationsbedarf wird durch die Pflanzung von 10 heimischen und standortgerechten Laubbäumen im Umfeld des Gutshofes ausgeglichen.

I.) Verlängerung der Grundwassersanierungsanlage „Hildener Straße“

An der Hildener Straße befindet sich eine Grundwassersanierungsanlage in Betrieb. Die Betriebserlaubnis soll um weitere 10 Jahre verlängert werden. Bauliche Veränderungen sind nicht vorgesehen.

m.) Baustelleneinrichtungsfläche „Heidelberger Straße“ (*Nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.*)

An der Bahnstrecke zwischen Köln-Düsseldorf müssen Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Dazu wird auf dem Schützenplatz Eller an der Heidelberger Straße eine Baustelleneinrichtungsfläche eingerichtet. Diese soll für 3 Monate (März bis Mai) eingerichtet werden. Die Erschließung der Gleise erfolgt über die Bahnböschung.

n.) Baustelleneinrichtungsfläche „Oberkasseler Brücke“ (*Nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.*)

Für den Umbau der Haltestelle Luegplatz ist es erforderlich, für den Zeitraum März/April im bereits vorbelasteten und teilversiegelten Bereich unter der Oberkasseler Brücke eine Baustelleneinrichtung anzulegen. Alternativen stehen nicht zur Verfügung.

6. Information des Beirates

a.) Ersatzgeldeinnahmen und -verwendung 2017

Herr Nöthen erläutert die Rechtsgrundlage des Ersatzgeldes und schildert im Anschluss, welche Beträge in 2017 eingenommen und ausgegeben wurden und für welche Maßnahmen es eingesetzt wurde.

Ein Ersatzgeld ist zu leisten, wenn die Beeinträchtigung von Natur und Landschaft nicht zu vermeiden oder der Eingriff nicht in angemessener Frist auszugleichen oder zu ersetzen ist. Das Ersatzgeld ist zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege einzusetzen.

Mit Inkrafttreten des Landesnaturschutzgesetzes NRW im November 2016 sind Listen über die Ersatzgeldverwendung zu führen, die dem Naturschutzbeirat vorzustellen sind. Ein Verzeichnis über die Verwendung der Ersatzgelder ist zu führen und im Internet zu veröffentlichen (§§ 31, 34 Landesnaturschutzgesetz NRW).

Diesem gesetzlichen Auftrag kommt die Untere Naturschutzbehörde der Landeshauptstadt Düsseldorf nach.

Das Ersatzgeldverzeichnis, dem auch die vorgestellten Einnahmen und Ausgaben entnommen werden können, ist unter folgendem Link im Internet abrufbar:

<https://www.duesseldorf.de/stadtgruen/landschafts-und-naturschutz/eingriffsregelung/ersatzgeld.html>

7. Verschiedenes

a.) Bericht über die Fertigstellung der Aussichtsplattform am Elbsee

Die Verwaltung berichtet über die Fertigstellung der Aussichtsplattform am Nord-West-Ufer des Elbsees. Das Projekt wurde in Kooperation zwischen NABU, BUND, der städtischen Forstabteilung und der Unteren Naturschutzbehörde umgesetzt. Gebaut wurde die Plattform durch Forstmitarbeiter der Stadt. Der NABU hat eine Schautafel zur Vogelwelt am Elbsee gestiftet.

Der Beirat regt an, dass die Umweltbildung um eine Schautafel der Unterwasserwelt ergänzt wird. Dieses Vorhaben unterstützt die Verwaltung.

Die Zugänglichkeit der Uferbereiche muss unterbunden werden. Dafür sollte der vorher vorhandene Zaun bis zur Plattform geschlossen werden.

b.) Zwischenstandsbericht der Anfragen des NABU und BUND aus der letzten Sitzung

Herr Richarz gibt einen Zwischenstand zu den Anfragen des NABU und BUND zum Themenkomplex „Glyphosat, Förderung der Offenlandarten/ Rückgang der Insekten“. Im Umweltausschuss am 22.02.2018 wurde eine ähnlich lautende Anfrage mit dem Schwerpunktthema Glyphosat bereits beantwortet. In der Sitzung wurde ein Maßnahmenpaket vorgestellt, welches bis zum Herbst 2018 im Detail ausgearbeitet werden soll.

Wegen der parallelen Behandlung des Themas und weil Herr Sorg vom Entomologischen Verein Krefeld an den Sitzungsterminen des Beirates verhindert ist, ist vorgesehen einen separaten Vortragstermin zu veranstalten. Zu dieser Veranstaltung des Naturschutzbeirates mit dem Schwerpunktthema „Artenschwund“ sollen auch die Mitglieder des Umweltausschusses eingeladen werden.

c.) mündliche Anfrage zum Pflegerückstand am „Speebiotop“ (während der Sitzung vorgetragen)

Herr Starkloff von der LNU weist auf einen erheblichen Pflegerückstand am „Speebiotop“ hin und wirbt bei den Naturschutzverbänden um ein gemeinsames Engagement zum Erhalt des Biotops. Der Fischereiverband signalisiert seine Bereitschaft der Mitarbeit.

Die Verwaltung führt dazu aus, dass in Abstimmung mit der Biostation ein Biotoppflegeplan erarbeitet werden soll, um gezielte Maßnahmen zu finden und umzusetzen. Dieses Konzept wird im Beirat vorgestellt.

Termin für die nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird für den 23.04.2018, 16.00 Uhr im Garten- Friedhofs- und Forstamt angesetzt.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Spiecker
Vorsitzender

Richarz
Garten- Friedhofs- und Forstamt

Luther
Protokollführer

**Anlage 1 – Veranstaltungsübersicht Unterbacher See
(vgl. Punkt 3.a)**

Ersatzgeld 2016

Einnahmen:

Datum:	Betrag
25.01.2016	32.500,00 EUR
09.02.2016	1.225,00 EUR
18.02.2016	2.816,00 EUR
19.02.2016	150,00 EUR
25.02.2016	750,00 EUR
10.03.2016	959,50 EUR
11.04.2016	200,00 EUR
12.04.2016	100,00 EUR
20.04.2016	2.675,00 EUR
27.04.2016	5.878,00 EUR
28.04.2016	1.950,00 EUR
04.05.2016	4.900,00 EUR
10.05.2016	437,50 EUR
16.05.2016	667,00 EUR
02.06.2016	150,00 EUR
02.06.2016	1.000,00 EUR
22.06.2016	135,00 EUR
22.06.2016	1.100,00 EUR
18.07.2016	150,00 EUR
02.08.2016	4.608,00 EUR
11.08.2016	1.640,00 EUR
15.08.2016	1.906,35 EUR
07.10.2016	547,00 EUR
06.12.2016	5.390,00 EUR
09.12.2016	5.660,00 EUR
16.12.2016	836,00 EUR
16.12.2016	1.000,00 EUR

Ausgaben:

Datum:	Betrag:	Maßnahme:
20.01.2016	100,00 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
28.01.2016	1.113,54 EUR	Monitoring Bachrenaturierung
23.02.2016	15.050,55 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
10.03.2016	4.657,79 EUR	Bachrenaturierung
14.03.2016	4.053,81 EUR	Biotoppflge- u. entwicklung
14.03.2016	2.791,74 EUR	Biotoppflge- u. entwicklung
23.03.2016	7.723,60 EUR	Pacht für Naturschutzzwecke
30.03.2016	6.589,63 EUR	Straßenbegrünung
04.04.2016	85.000,00 EUR	Ausgleichsmaßnahme
13.04.2016	3.755,64 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
25.04.2016	1.143,00 EUR	Biotoppflge- u. entwicklung
25.04.2016	178,58 EUR	Vogelschutz
03.05.2016	2.201,50 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
03.05.2016	370,00 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
30.05.2016	476,00 EUR	Monitoring Bachrenaturierung
01.06.2016	525,00 EUR	Grunderwerb
08.06.2016	20.059,24 EUR	Biotoppflge- u. entwicklung
18.07.2016	2.690,59 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
25.07.2016	3.809,19 EUR	Greifvogelschutz
25.07.2016	505,75 EUR	Artenschutz
17.10.2016	23.499,50 EUR	Ausgleichsmaßnahme
24.10.2016	291,49 EUR	Grunderwerb
26.10.2016	2.441,40 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
27.10.2016	987,70 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
27.10.2016	952,00 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
16.11.2016	2.784,60 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
16.11.2016	471,45 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
24.11.2016	123,05 EUR	Straßenbegrünung
24.11.2016	1.309,00 EUR	Streuobstpflge u.- pflanzung
24.11.2016	1.963,50 EUR	Biotoppflge- u. entwicklung
01.12.2016	223,12 EUR	Straßenbegrünung
05.12.2016	4.236,40 EUR	Biotoppflge- u. entwicklung

Ersatzgeld 2017

Einnahmen:

Datum:	Betrag
10.01.2017	6.000,00 €
16.02.2017	34.250,00 €
21.02.2017	850,00 €
20.03.2017	150,00 €
23.03.2017	35.818,18 €
27.04.2017	667,00 €
15.05.2017	2.675,00 €
17.05.2017	4.900,00 €
29.05.2017	200,00 €
29.05.2017	955,00 €
01.06.2017	2.770,00 €
12.06.2017	200,00 €
22.06.2017	18.406,00 €
28.06.2017	959,50 €
29.06.2017	1.640,00 €
04.07.2017	50.000,00 €
03.08.2017	5.656,00 €
04.08.2017	8.129,10 €
07.08.2017	12.950,00 €
08.08.2017	200,00 €
09.10.2017	491,00 €
28.11.2017	28.000,00 €
28.11.2017	11.000,00 €
29.11.2017	3.430,00 €
04.12.2017	567,50 €

Ausgaben:

Datum:	Betrag:	Maßnahme:
19.01.2017	11.972,83 €	Kompensation Wellnessanlage
19.01.2017	16.719,21 €	Kompensation Wellnessanlage
25.01.2017	1.915,31 €	Monitoring Bachrenaturierung
06.02.2017	17.473,01 €	Biotoppflege- u. entwicklung
02.03.2017	1.927,80 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
03.03.2017	15.000,00 €	Kompensation Wellnessanlage
09.03.2017	4.427,49 €	Kompensation Wellnessanlage
21.03.2017	7.723,60 €	Pacht für Naturschutzzwecke
21.03.2017	2.740,00 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
21.03.2017	1.050,00 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
23.03.2017	9.114,21 €	Biotoppflege- u. entwicklung
28.03.2017	3.427,20 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
29.03.2017	2.219,35 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
19.04.2017	3.446,24 €	Greifvogelschutz
19.04.2017	5.355,00 €	Biotoppflege- u. entwicklung
25.04.2017	3.602,50 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
27.04.2017	471,45 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
02.05.2017	2.292,98 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
09.05.2017	958,69 €	Biotoppflege- u. entwicklung
17.05.2017	18.953,13 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
29.05.2017	4.022,20 €	Biotoppflege- u. entwicklung
31.05.2017	761,60 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
01.06.2017	11.933,00 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
08.06.2017	283,22 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
20.06.2017	15.807,37 €	Kompensation Wellnessanlage
22.06.2017	6.076,14 €	Biotoppflege- u. entwicklung
26.06.2017	1.335,18 €	Biotoppflege- u. entwicklung
29.06.2017	220,15 €	Biotoppflege- u. entwicklung
13.07.2017	1.088,85 €	Biotoppflege- u. entwicklung
03.08.2017	3.047,75 €	Zinsforderung
08.08.2017	1.468,46 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
15.08.2017	2.677,50 €	Amphibienschutz
24.08.2017	755,65 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
14.09.2017	250,00 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
04.10.2017	1.088,85 €	Biotoppflege- u. entwicklung
20.11.2017	1.429,99 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
27.11.2017	1.059,30 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
22.11.2017	3.326,05 €	Streuobstpflge u.- pflanzung
27.11.2017	3.915,10 €	Biotoppflege- u. entwicklung
31.12.2017	10.000,00 €	Öffentlichkeitsarbeit
31.12.2017	649,48 €	Streuobstpflge u.- pflanzung

Anlage 2 – Ersatzgeldverzeichnis (vgl. Punkt 6.a)

Saisonveranstaltungen am Unterbacher See	2012	2013	2014	2015	2016	Teilnehmer
Januar						
Februar						
März						
April	Benrather Volkslauf	Benrather Volkslauf	Benrather Volkslauf	Benrather Volkslauf	Benrather Volkslauf	350
Mai						
Juni		SUP Trophy Surf'n Kite			Aloha Sup Festival Surf'n Kite	
Juli	DRK Junior Rettercamp	DRK Junior Rettercamp	DRK Junior Rettercamp	SUP Trophy Surf'n Kite Weltrekordversuch Waterlining DRK Junior Rettercamp	DRK Junior Rettercamp	80
August			USEE Schwimmen	USEE Schwimmen	USEE Schwimmen	600
September	Tag des Wassersports	Tag des Wassersports	Tag des Wassersports	Tag des Wassersports	Heil/Dunkel Festival Tag des Wassersports	300
Oktober	Apfelfest NABU	Apfelfest NABU	Apfelfest NABU	Apfelfest NABU	Apfelfest NABU	150 unbekannt
November			Martinslauf	Martinslauf	Martinslauf	2900
Dezember						

Dauer	Ressourcen	2017	Teilnehmer3	Dauer4	Ressourcen5	2018	Teilnehmer2	Dauer2	Ressourcen2
vormittags	Wege	Benrather Volkslauf	350	vormittags	Wege	Benrather Volkslauf	350	vormittags	Wege
			80						
vormittags	Wasserfläche	DRK Junior Rettercamp							
vormittags	Wasserfläche	USEE Schwimmen	600	vormittags	Wasserfläche	USEE Schwimmen	600	vormittags	Wasserfläche
vormittags	Wasserfläche	Tag des Wassersports	300	vormittags	Wasserfläche	Tag des Wassersports	300	vormittags	Wasserfläche
vormittags	Wasserfläche und Wege	Swim Run Urban Challenge	150	vormittags	Wasserfläche und Wege	Swim Run Urban Challenge	150	vormittags	Wasserfläche und Wege
2 Tage WE	NABU Gelände	Apfelfest NABU	unbekannt	2 Tage WE	NABU Gelände	Apfelfest NABU	unbekannt	2 Tage WE	NABU Gelände
bis früher	Wege	Martinslauf	2500	bis früher	Wege	Martinslauf	2100	bis früher	Wege
Nachmittag				Nachmittag				Nachmittags	